

Nekropole von Sant'Andrea Priu

Patrimonio culturale
SARDEGNA Virtual Archaeology



■ Die Kirche Santa Lucia und die mittelalterliche Inschrift

Unweit der Nekropole Sant'Andrea Priu (Abb. 1) befindet sich die Feldkirche Santa Lucia, die in ihrer heutigen Erscheinung stark von ihrer ursprünglichen Form abweicht (Abb. 2-3).

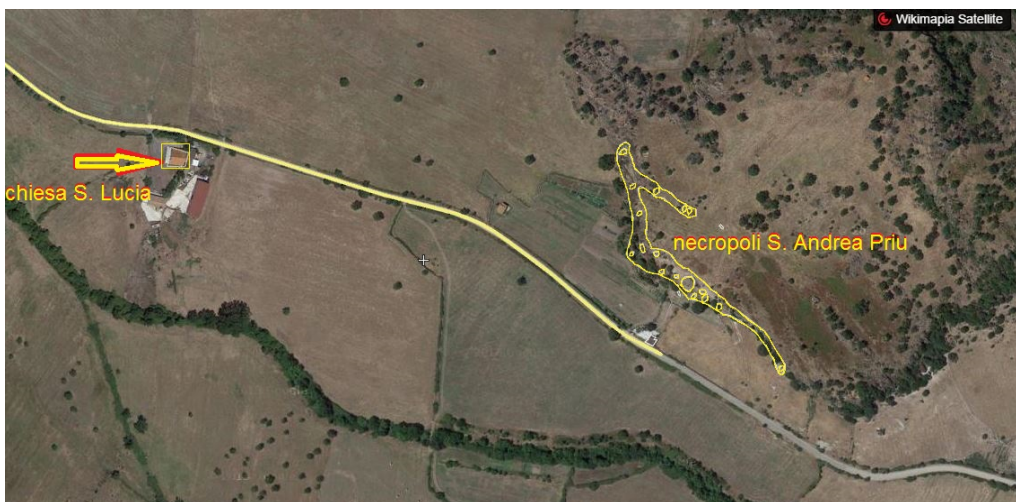


Abb. 1 - Die Lage der Kirche S. Lucia (von Wikimapia; Überarbeitung von M.G. Arru).



Abb. 2 - Die Kirche S. Lucia (Foto von Giuseppe Oppo, von <http://wikimapia.org/18316023/it/Chiesa-campestre-di-Santa-Lucia#/photo/1548204>).



Abb. 3 - Detail der Kirche S. Lucia (Foto von Cinzia Olianas, <http://www.panorama.com/photo/73745937>).

Das Alter der Kirche wird durch die Ortsbezeichnung „Piana di Santa Lucia“ belegt, das heißt die Ebene, die sich zumindest 4 Kilometer nach Norden erstreckt, bis nach Funtana Sansa, wo sich die Quelle Santa Lucia befindet. Um die Kirche herum befand sich auch ein Komplex von *cumbessias*, kleinen Häusern, Unterkünften für Pilger beim alljährlichen Fest zu Ehren der Heiligen, wie die Überreste der Fundamentmauern belegen, die auf dem großen Platz noch sichtbar sind.

Im Jahr 1998 wurde in der Einfriedungsmauer vor der Kirche Santa Lucia ein Votivstein aus Trachit (ca. 70 x 30 cm) mit einer zweizeiligen Inschrift gefunden (Abb. 4):

INC(ipit) PET(ia) EC(c)L(esiae) TURR(itanae)

Anfang des Grundstücks (petia) der Kirche Turritana

Im mittelalterlichen Latein ist der Begriff *petia* gut belegt und er findet sich auch im Condaghe von S. Pietro di Sorres (Karte 320), wo ein *pecju de terra* zitiert wird. Es ist daher wahrscheinlich, dass das Grundstück, das sich nördlich der Kirche Santa Lucia bis zur Kirche S. Andrea Priu erstreckt, zum Eigentum der bischöflichen Kurie von Sorres gehörte und nach ihrer Auslöschung im Jahr 1503 zu den Gütern der „*Ecclesia*“ Turritana fiel.



Abb. 4 - Santa Lucia, Grenzstein. Archäologisches Museum von Bonorva (Foto von M. G. Arru).

■ Credits

Vertiefung bearbeitet von Dr. Maria Grazia Arru und Dr. Emanuela Atzeni

■ Bibliographie

CAPRARA R., *La necropoli di S. Andrea Priu, Sardegna Archeologica. Guide e Itinerari*, 3, Sassari 1986, p. 59.

TURTAS R., *Il Registro di San Pietro di Sorres*, Cagliari 2003.

ZICHI G., *Sorres e la sua diocesi*, Sassari 1975.





UNIONE EUROPEA



REPUBBLICA ITALIANA



REGIONE AUTÒNOMA DE SARDIGNA
REGIONE AUTONOMA DELLA SARDEGNA

La Sardegna cresce con l'Europa



UNIONE EUROPEA

Progetto cofinanziato dall'Unione Europea
Programma Operativo FESR 2007-2013

FESR - Fondo Europeo di Sviluppo Regionale - Asse I, Linea di Attività 1.2.3.a